Das Wertvollste, was du einem Menschen schenken kannst, ist ein wenig von deiner kostbaren Zeit.

Ja, liebe Leserinnen und Leser, gerade in der heutigen Zeit muss oftmals Vieles schneller gehen. Es wird gerade dort oftmals gespart, wo zum Beispiel Eltern von Kindern mit einer Behinderung viel Zeit für die Pflege desselben benötigen. Familien welche ein Kind mit besonderen Bedürfnissen betreuen, brauchen dringend wertvolle Auszeiten für die anspruchsvolle Pflege und Betreuung. Auch die Alltagsgestaltung mit den gesunden Geschwistern in Einklang zu bringen, ist eine grosse Herausforderung für alle Familien. Eltern, die eine solche Aufgabe fürs Leben haben, sind im hohen Masse schützenswert. Sie brauchen immer wieder Entlastung, damit sie wieder Energien tanken können.

Im Kinderheim Therapeion hat sich im vergangenem Jahr 2022 wenig verändert. Es unterstützt nach wie vor Eltern von Kindern mit einer cerebralen Schädigung oder Kinder mit mehrfachen Behinderungen. Aktuell ist es leider noch immer so, dass Kinder im Therapeion nur teilweise (max. 45 Tage pro Jahr) über die IV finanziert werden.

Deshalb ist der Stiftungsrat nach wie vor bestrebt, Lösungen und Wege zu suchen, damit unsere Stiftung in eine stabile Zukunft schauen kann. Leider werden so wichtige Argumente wie Familienentlastung bis heute nicht oder nur teilweise anerkannt.

Erfreulich ist in diesem Zusammenhang die Prüfung einer Zusammenarbeit mit dem Kinderspital St.Gallen. Deshalb sollen nun bei der IV St. Gallen weitere Abklärungen folgen.

Die Belegungen im Kinderheim Therapeion sind sichtbar steigend, dies ohne personelle Aufstockung. Wir werden unserem Personal aber jederzeit Sorge tragen. Auch im Weiterbildungsbereich hat das Personal immer wieder die Möglichkeit, sich berufsbezogen weiterzubilden.

Ein ganz herzlicher Dank gehört allen Mitarbeitenden des Therapeions. Sie verstehen es immer wieder, Bedürfnisgerecht mit den Kindern zu arbeiten und sie dort wo sie stehen abzuholen und sie zu fördern.

Damit unser Betrieb mit möglichst hoher Zufriedenheit funktionieren kann, braucht es auch ein gutes Leitungsteam. Heimleiterin Jolanda Senti und Stellvertreterin Tanja Grond sind ein eingespieltes Team. Sie haben es verstanden, die Mitarbeitenden zu führen, sowie bei Bedarf notwendige organisatorische Verbesserungen anzubringen, welche die Arbeitsbewältigung erleichtern.

Leider müssen wir uns von unseren langjährigen Mitglied Rita Guler verabschieden. Dank ihrem unermüdlichen Einsatz für das Kinderheim

Therapeion hat sie mitgeholfen, unsere Institution weiterzuentwickeln. Dafür gebührt ihr ein herzliches Dankeschön.

Ganz herzlich bedanken möchten wir uns auch für alle eingegangenen Spenden. Dank Ihrer finanziellen Unterstützung ist es möglich, das Therapeion weiterzuführen. Sie geben uns mit ihren Spenden als kleine familiäre Institution die notwendige Stütze, unsere Tätigkeit auch zukünftig zu entfalten und zu entwickeln.

Christina Bucher-Brini, Präsidentin

Chur, 10, Juni 2023